

SPORT IN BW



Foto: picture alliance/dpa | Oliver Weiken

MIT EM-GOLD NACH PARIS

Die Olympiasiegerin und mehrmalige Welt- und Europameisterin Malaika Mihambo nimmt Anlauf auf ihre dritten Olympischen Spiele – und hat im Laufe ihrer Karriere gelernt, worauf es ankommt.

ALLZEITREKORD!

Erstmals in der 75-jährigen Geschichte des Badischen Sportbundes Freiburg ist die Anzahl der Vereinsmitglieder in südbadischen Sportvereinen auf über eine Million geklettert.

SCHUTZSCHILDER VERLIEHEN

Das Interesse der Vereine am „Schutzschild im und für den Sport“ ist ungebrochen. Zuletzt wurden der SV Kirchzarten und das Budozentrum Dokan in Bühl ausgezeichnet.

Unsere Partner



TOTO

Der Fußball-Tipp mit Tradition



*Ab 0,50 € pro Tipp-
reihe teilnehmen!**

* zzgl. Bearbeitungsgebühr

MEHR AUF
LOTTO-BW.DE

 **LOTTO**
Baden-Württemberg



Ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter: lotto-bw.de, check-dein-spiel.de oder buwei.de. Offizieller Anbieter (Whitelist).



Alle im Spitzensport haben Förderung und Anerkennung verdient

Wenige hundert Meter von der WLSB-Zentrale finden in der Stuttgarter Arena gleich fünf EM-Partien statt. Natürlich drücke ich unserer Mannschaft die Daumen, damit die Jungs deutlich weiter kommen als bei den letzten großen Turnieren. Wenn Sie jetzt Anfang Juli diese Zeilen lesen, werden wir alle wissen, ob das geklappt hat.

Zwölf Tage nach dem EM-Finale am 14. Juli heißt es für Sportdeutschland wieder Daumen drücken, wenn die Olympischen Sommerspiele in Paris starten. Über 10.000 Sportlerinnen und Sportler aus allen Nationen, darunter etwa 400 aus Deutschland, versammeln sich dort zum größten Sportfest der Welt und kämpfen um einen Platz auf dem Podest.

Olympisches Gold, Silber oder Bronze sind der Traum eines jeden Athleten und einer jeden Athletin. Für unsere Frauen und Männer hat sich dieser Traum zuletzt aber immer seltener erfüllt. Vor allem deshalb ging fast nach jedem Sport-Großereignis, übrigens auch beim Fußball, die Debatte über unsere Spitzensportförderung von Neuem los – und sie ist noch nicht zu Ende.

Während wir also seit langem um den besten Weg in die Zukunft ringen, gehen andere Länder diesen einfach. Durchaus mit Erfolg! Nicht nur bei der jüngsten Leichtathletik-EM Mitte Juni im Rom sind wieder etliche, teils deutlich kleinere Nationen an uns vorbeigezogen. Offensichtlich haben sie ihr Sportsystem, ihre Sportförderung und ihre Talentsichtung so

aufgestellt, dass sich auch aus weniger „Masse“ mehr „Spitze“ hervorbringen lässt.

Nun darf ein Medaillenspiegel nicht das Maß aller Dinge sein, schon gar nicht in der Sportförderung. Aber ohne Titel und Spitzenplätze dürfte für viele Sportarten die öffentliche Wahrnehmung weiter schrumpfen – was wahrlich keine gute Entwicklung wäre. Deshalb wünsche ich mir, dass Sie und viele andere sich als echte Sportdeutschland-Fans nicht nur bei Olympia für die Vielfalt unseres Sports begeistern. Und natürlich auch den Paralympischen Spielen, die im Anschluss stattfinden. Denn alle Spitzensportlerinnen und Spitzensportler erbringen für uns „Normalos“ großartige Leistungen. Ich jedenfalls würde mit Pfeil und Bogen aus der olympischen Distanz von 70 Metern noch nicht einmal die 1,22 Meter breite Zielscheibe treffen. Für ihre großartigen Leistungen und Fähigkeiten haben alle Athletinnen und Athleten Aufmerksamkeit, finanzielle Förderung und vor allem unsere Anerkennung verdient – auch wenn keine Hunderttausende zu den Wettkämpfen kommen oder Millionen vor den Fernsehern sitzen!

Mit sportlichem Gruß

Andreas Felchle

Präsident des Württembergischen Landessportbundes

4 | LSVBW

- 4 | Wissenswertes zu den Olympischen und Paralympischen Spielen
- 5 | Gefördert durch die Stiftung OlympiaNachwuchs: Malaika Mihambo
- 6 | Mitgliederbestandserhebung 2024
- 8 | BWSJ-JuniorTeam strategisch WiS: Frauen lernen und lehren schwimmen
- 9 | Auszeichnungsfeier der Initiative Partnerbetrieb des Spitzensports
- 10 | Erster N!-Charta Sport-Fußball-Konvoi in Südbaden
- 11 | Jürgen Scholz: Rückschau SiBW 5/2024

12 | BSB Freiburg

- 12 | Erstmals über 1 Million Vereinsmitgliedschaften in Südbaden
- 14 | Alle Fachverbände auf einen Blick (B-Meldung)
- 16 | Weitere Statistiken zur Bestandserhebung 2024
- 18 | Kooperationen boomen! Interview mit dem beim BSB zuständigen Mitarbeiter, Sascha Meier
- 20 | Das Sportabzeichen – weiter Zuwachs für den Fitnessorden
- 22 | Grüne besuchen den OSP Freiburg-Schwarzwald
- 23 | Jan-Ullrich-Museum in Bad Dürrenheim eröffnet
- 24 | Wichtige Termine
- 25 | Seminar „Fit für die Vielfalt“ vor Ort

- 26 | Neues von der Sportschule Baden-Baden Steinbach
- 30 | Der richtige Umgang mit Spendenrecht
- 32 | Alles Wichtige zum Thema Lizenzwesen
- 34 | Vereinsmanager-Ausbildungen in 2024
- 36 | Das Online-Portal „BSBverNETzt“ wurde komplett überarbeitet
- 37 | ARAG Sportversicherung informiert
- 38 | BSB-Geschäftsstelle auf einen Blick
- 39 | Sportgeräte-Zuschüsse online beantragen
- 40 | Alles Wichtige von der Badischen Sportjugend Freiburg
- 42 | Kolumne Kirche + Sport / Impressum



Reinschauen ins Bildungsprogramm der Sportschule Steinbach

Interesse an einer Aus- oder Fortbildung? Dann reinschauen ins Bildungsprogramm der Badischen Sportschule Baden-Baden Steinbach. Die komplette Broschüre ist auch auf www.sportschule-steinbach.de einsehbar.



Good to know Paris 2024

Wissenswertes zu den Olympischen und Paralympischen Spielen

Nachhaltigkeit

95%

bestehende oder temporäre Austragungsorte

Olympische Spiele

26. Juli 2024 bis
11. August 2024



PARIS 2024



32

Sportarten
(neu: Breakdance,
Surfen, Skateboard,
Klettern)

329

Goldmedaillen
Ø alle 70 Minuten
eine Goldmedaille

206

Nationen

10.500

Athletinnen
und Athleten

Paralympische Spiele

28. August 2024 bis
8. September 2024



PARIS 2024



22

Sportarten

549

Goldmedaillen
Ø alle 29 Minuten
eine Goldmedaille

170

Nationen

4.400

Athletinnen
und Athleten

Medaillen für BW-Athletinnen und -Athleten bei
Olympischen und Paralympischen Spielen seit 1960



nahezu 600
teilnehmende Athletinnen
und Athleten aus BW
seit 1960

45.000

Freiwillige Helfer
in Paris



Grafik: picture alliance /
Xinhua News Agency |
Paris 2024 Organizing Committee

Phryges

sind kleine, zumeist rote Mützen,
die von befreiten Sklaven
im griechischen Phrygien
getragen wurden.

Während der Französischen Revolution
wurde die Mütze dann schließlich
zum Symbol für Freiheit – und nun
zur Grundlage für die Maskottchen.

über 10.000

Fackelträgerinnen und -träger

Durchschnittlicher Lauf: **200** Meter,
Aline Rotter-Focken trug das Olympische Feuer
am 26. Juni über die Dreiländerbrücke von
Weil am Rhein nach Hünigen (Frankreich)

Austragungsstätten der Olympischen Spiele 2024

Frankreich



Paris war
zuletzt vor **100**
Jahren Ausrichter

Tahiti



Paris und London sind die
einzigen Städte, die bereits
3 Mal Ausrichter waren

Ganz bei sich

Liebe Leserinnen und Leser von *SPORT in BW*,

mir ist schon klar, dass viele von mir bei den Olympischen Spielen in Paris erwarten, dass ich wieder Gold gewinne. So wie vor drei Jahren in Tokio. Darüber mache ich mir aber momentan gar keine Gedanken. Denn die ganzen Hoffnungen und Erwartungen auf eine gute Platzierung liegen nicht in meiner Hand. Schließlich kommt es auch darauf an, was die anderen Athletinnen machen. Sind sie besser? Darüber hinaus limitiere ich mich, wenn ich sage: „Spring sieben Meter, spring sieben Meter, spring sieben Meter.“ Wenn ich dann genau sieben Meter springe, jedoch 7,12 Meter nötig sind, habe ich mir die falsche Anweisung gegeben und mich dadurch selbst eingeschränkt.

Stattdessen versuche ich einfach, den bestmöglichen Wettkampf und möglichst viele Dinge richtig zu machen. Das heißt: maximal schnell anlaufen, gut abspringen und die Flugphase optimal verzögern und damit verlängern. Das sind die Dinge, auf die ich mich konzentriere. Erst mit dem zweiten Blick schaue ich: Wofür hat's eigentlich gereicht? Schließlich habe ich bereits eine sehr glückliche und erfolgreiche Sportlerkarriere. Während eines Wettkampfes ist mir ein enger Austausch mit meinem Trainer Uli Knapp sehr wichtig. Nach jedem Sprung schaut er sich noch einmal in Zeitlupe die Videos von dem Sprung an: wie war ich bei der Zwischenmarke, welche technischen Elemente kann ich noch verbessern. Danach tauschen wir uns entweder bei ihm in der Coachingzone aus oder er kommt zu mir. Gegebenenfalls wird der Anlauf noch ein wenig angepasst. Oder es gibt einfach die motivierenden Worte: „Mach weiter so.“ Ein guter Trainer ist immer auch so etwas wie ein Mentalcoach. Uli weiß genau, welche Dinge er mir sagen muss, um mich zu stärken und einen besseren Sprung zu ermöglichen.

Gerne meditiere ich, sogar auch mal zwischen zwei Sprüngen im Wettkampf. Es geht darum, sich selbst beobachten zu können, damit ich weiß, was gerade in mir vorgeht. Im Wettkampf geht es etwa darum, wie ich mich in der Bewegung gerade treffe: Habe ich den richtigen Hüftwinkel oder nicht? Außerhalb des Sports kann ich so in eine Beobachterrolle schlüpfen um dann Dinge über mich zu lernen. Warum habe ich bestimmte Denkmuster? Und diese aussortieren zu können. Machen mich bestimmte Dinge glücklich? Unterstützen sie mich? Oder sind sie eher hinderlich? Wenn mich etwas behindert, gibt mir Meditation und Selbstreflektion auch die Möglichkeit Wege zu finden, wie ich diese Gedanken und Gefühlsmuster wieder ablegen kann.

Ein sehr breites Spektrum an Bewegungsmustern habe ich schon in sehr jungen Jahren erlernt. Weil ich mit dem Mehrkampf begonnen habe, habe ich einerseits eine allgemeine Koordinationsfähigkeit bekommen und gleichzeitig verschiedene Disziplinen ausprobieren können. Noch heute



profitiere ich von dieser ganzheitlichen und tiefgründigen Ausbildung. So hätte ich mit 16 Jahren auch in den Hochsprungkader gehen können. Letztendlich hat mir Weitsprung am meisten Spaß gemacht, da habe ich auch mein größtes Potenzial gesehen. Das ist ja das Schöne an der Leichtathletik, dass jeder seine Nische finden kann, die ihm gefällt oder passt. In der Schule musste ich wegen meiner dunklen Hautfarbe unter Diskriminierungen und rassistischen Anfeindungen leiden. Der Sport hat mir damals ein Umfeld geboten, in dem ich mich anders erfahren konnte, in dem ich andere Erfahrungen gemacht habe. Aber auch dort erfuhr ich Diskriminierung aufgrund unseres sozialen Status. Ich konnte nicht mithalten, weil ich Discounter-Turnschuhe getragen habe im Vergleich zu den anderen Kindern im Training. Gleichzeitig war es viel weniger als in der Schule und damit deutlich angenehmer. Außerdem hat es mir ein Stück weit geholfen, dass Rassismus sowie auch Klassismus nichts mit mir persönlich zu tun haben. Sondern ich habe das Gefühl bekommen, dass man es eh nicht allen recht machen kann. Dieses Wissen hat es etwas leichter gemacht.

Als junge Athletin war es für mich immer schön und wichtig, Unterstützung zu erfahren. Wie durch die Stiftung OlympiaNachwuchs. So konnte ich mich auf meine Karriere im Leistungssport konzentrieren. Denn es dauert immer ein paar Jahre, bis man, wenn man das Glück hat, von seinem Sport leben kann. Allerdings haben dieses Privileg auch nicht alle Sportler.

Nicht nur weil ich durch meine Erfolge in einer sehr privilegierten Position bin und ich sehr viel Gutes erfahren habe, engagiere ich mich schon seit 2017 sozial und habe 2020 den sozialen Verein „Malaikas Herzsprung“ gegründet. Mir ist der soziale Aspekt sehr wichtig. Ich weiß, wie gut es Kindern tun kann, wenn sie noch ein anderes soziales Umfeld erleben außerhalb der Schule und der Familie, um sich selbst weiterzuentwickeln. Und wie hilfreich der Sport sein kann, um zu lernen, sich mit sich selbst zu messen, sich persönliche Ziele zu stecken und viel über Werte wie Fairplay, Toleranz, Teamgefühl und so weiter zu lernen.

Ein weiterer Wert, nicht nur für mich, der immer bedeutender wird, ist Nachhaltigkeit. Deshalb studiere ich Umweltwissenschaften. Meinen Master-Abschluss würde ich gerne noch machen, bevor ich irgendwann in den kommenden Jahren meine sportliche Karriere beende.

Ihre
Malaika
Mihambo



Stiftung
OlympiaNachwuchs
Baden-Württemberg

Die Weitsprung-Olympiasiegerin Malaika Mihambo wurde von 2011 bis 2012 als Nachwuchskaderathletin aufgrund leistungs-sportbedingten Mehrbedarfs von

der Stiftung OlympiaNachwuchs unterstützt. In 2024 werden rund 80 Athletinnen und Athleten in über 20 Sportarten gefördert. Junge Talente werden so bei der Verwirklichung ihrer leistungssportlichen und schulischen bzw. beruflichen Ziele unterstützt.

Weitere Informationen unter www.stiftung-olympianachwuchs.de.

Mitgliederbestand so hoch wie nie

11.268 Sportvereine haben 4.184.101 Mitgliedschaften gemeldet

Nachdem der organisierte Sport in Baden-Württemberg im Vorjahr zum ersten Mal die Marke von vier Millionen Mitgliedschaften übersprungen hatte, setzt sich der positive Trend

fort. Zum Stichtag 1. Januar 2024 zählten die 11.268 Sportvereine 4.184.101 Mitgliedschaften – ein Plus von 152.637 Mitgliedschaften oder 3,79 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Kurz vor den Olympischen und Paralympischen Spielen 2024 in Paris kann der Sport in Baden-Württemberg mit sehr guten News aufwarten: Der Trend, der im vergangenen Jahr

Gesamtmitgliederzahl (A-Meldung Einfachzählung – Mehrfachmitgliedschaften sind nicht berücksichtigt)

Landessportverband Baden-Württemberg e. V.	Badischer Sportbund Freiburg e. V.	Badischer Sportbund Nord e. V.	Württembergischer Landessportbund e. V.
4.184.101	1.017.204	820.494	2.346.403

Mitglieder in den Sportarten (B-Meldung Mehrfachzählungen – Mehrfachmitgliedschaften sind berücksichtigt)

Sportfachverbände	Vereine	0-2		3-6		7-10		11-14		15-18		19-26		27-35	
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1 Aikido (AVBW)	46	0	0	3	2	47	26	100	59	67	51	61	45	85	60
2 Aikido (FABW)	72	0	0	22	17	160	145	208	199	128	105	64	68	104	72
3 American Football	75	5	4	19	85	187	542	600	723	944	517	2.152	724	1.755	338
4 Badminton	516	21	11	34	48	571	399	1.426	1.058	1.389	1.110	1.933	1.276	2.352	1.412
5 Bahnengolf	35	3	6	8	7	7	9	17	4	24	8	58	23	98	35
6 Baseball	42	8	6	118	41	335	81	344	97	279	83	418	161	550	141
7 Basketball	292	45	35	658	358	4.139	1.645	7.287	2.290	4.968	1.458	3.827	1.116	2.777	754
8 Behinderten-/Rehasport	774	11	14	108	56	217	142	228	134	224	160	568	567	968	1.113
9 Bergsport/Klettern	100	754	708	2.604	2.280	5.052	4.560	6.524	6.180	7.030	6.275	15.050	12.388	23.475	18.304
10 Billard	81	0	1	4	1	8	1	30	15	43	8	195	38	377	43
11 Bob- und Schlitten	3	0	0	0	0	5	2	8	7	14	8	18	13	52	13
12 Bogensportverband	34	0	0	3	2	20	11	48	20	57	34	55	28	81	35
13 Boule/Boccia/Pétanque	222	9	7	30	44	57	41	75	40	56	45	149	80	278	151
14 Bowling (BSB Nord)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15 Boxen	139	1	1	123	39	678	257	1.561	425	2.735	708	3.179	827	1.706	507
16 Cheerleading/-performance	12	0	1	1	13	3	142	0	151	3	129	14	126	16	37
17 Dart	130	2	0	3	1	13	2	41	10	119	13	422	48	685	106
18 Eissport	81	12	8	297	334	729	717	762	627	620	467	827	481	799	344
19 Fechten	91	2	0	22	20	299	162	512	342	356	272	350	191	218	120
20 Floorball	10	1	0	14	0	16	5	62	9	47	10	72	10	63	13
21 Fußball	2.962	3.363	1.829	30.632	7.044	83.880	12.131	84.028	14.732	66.744	12.820	115.026	22.236	119.032	20.280
22 Gewichtheben	77	6	2	91	39	191	100	293	128	828	364	1.813	917	1.833	926
23 Golf	42	12	6	84	51	348	251	603	350	650	315	1.122	431	903	294
24 Handball	626	289	275	4.968	3.473	10.983	7.894	11.139	8.402	8.664	6.511	12.818	8.641	11.207	6.450
25 Hockey	54	8	8	362	222	1.076	982	1.011	969	684	658	762	659	587	287
26 Judo	282	15	5	869	399	3.596	1.518	2.591	1.214	1.358	692	1.405	634	1.369	484
27 Ju-Jutsu	116	7	3	96	48	640	343	613	417	399	288	511	257	520	206
28 Kanu	117	38	27	110	85	267	193	501	304	501	286	832	540	852	614
29 Karate	340	9	9	635	345	3.009	1.878	2.247	1.571	1.038	850	1.026	695	767	521
30 Kegeln/Bowling	235	2	3	11	13	77	50	194	111	213	91	490	197	865	334
31 Leichtathletik	1.324	321	276	3.041	3.194	9.667	11.129	8.440	10.260	5.873	7.046	6.915	7.418	5.148	5.098
32 Luftsport	154	21	13	28	30	45	30	160	51	509	109	1.497	247	2.096	331
33 Mod. Fünfkampf	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	1
34 Motorbootsport	46	8	5	17	16	31	22	51	35	47	44	157	99	236	91
35 Motorsport	61	19	13	53	25	220	55	324	82	420	96	807	168	784	178
36 Radsport	569	49	43	372	228	1.530	850	2.113	912	1.903	837	2.685	1.168	3.926	1.422
37 Rasenkraftsport	40	1	1	3	4	12	14	28	10	73	28	329	129	430	191
38 Reiten	819	49	75	306	1.502	645	6.396	767	8.674	770	7.664	1.366	11.223	1.778	10.656
39 Ringen	129	84	41	900	385	1.798	493	1.456	352	1.358	257	1.907	349	1.896	529
40 Rollsport/Inline	85	4	5	104	238	339	660	317	504	212	269	347	316	440	239
41 Rudern	45	7	6	19	17	50	33	332	192	463	237	579	326	664	410
42 Rugby	21	2	4	110	33	277	75	210	46	159	69	323	172	427	158
43 Schach	393	3	2	82	28	1.205	294	1.664	313	1.516	181	1.747	224	1.493	171
44 Schwimmen	321	479	439	3.060	3.040	7.489	7.686	5.589	5.845	3.113	3.263	2.696	2.874	2.009	2.248
45 Segeln	136	25	20	85	64	303	254	638	412	649	445	1.301	789	1.625	856
46 Ski/Snowboard	758	410	371	1.980	1.890	3.654	3.541	4.746	4.218	5.281	4.692	9.344	8.029	8.928	7.050
47 Solidarität	23	2	1	16	57	49	132	77	147	60	93	146	149	127	135
48 Sportakrobatik	36	16	13	92	233	157	507	169	510	102	294	91	258	88	169
49 Sportärzteschaft	2	0	0	0	0	0	0	0	0	3	2	21	18	10	13
50 Sportlehrer	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	6	7
51 Sportschützen	1.273	111	86	207	175	901	533	2.723	1.372	3.576	1.915	7.706	2.975	11.162	3.515
52 Squash u. Racket	35	8	7	59	46	160	92	180	100	155	111	421	211	387	226
53 Taekwondo	169	5	1	388	258	1.678	1.164	1.452	1.137	780	648	579	459	338	277
54 Tanzen	473	31	133	260	2.353	387	3.811	328	2.792	293	1.714	768	2.300	1.130	2.170
55 Tauchsport	124	14	19	48	33	156	110	234	243	284	197	594	393	893	492
56 Tennis	1.731	172	141	2.607	2.037	11.338	9.071	14.055	10.758	11.203	9.404	13.605	10.385	14.915	10.918
57 Tischtennis	1.346	84	51	292	235	2.597	1.180	6.984	2.048	6.252	1.705	7.906	2.256	7.651	2.111
58 Triathlon	165	5	5	49	38	134	124	194	179	200	160	439	337	791	464
59 Turnen	2.908	18.560	19.495	67.668	79.396	50.744	81.631	30.695	55.048	21.154	36.121	25.542	44.600	25.285	56.519
60 Volleyball	1.065	68	71	365	314	853	1.205	2.744	5.321	3.709	5.693	4.792	5.927	5.576	5.431
Gesamt 2024	21.860	25.181	24.306	124.140	110.936	213.029	165.321	209.723	152.149	170.299	117.630	259.829	156.676	274.615	166.070
Gesamt 2023	21.844	22.033	20.724	113.292	100.347	196.019	152.277	202.311	147.211	167.830	117.381	253.753	155.601	263.170	155.851
Differenz	16	3.148	3.582	10.848	10.589	17.010	13.044	7.412	4.938	2.469	249	6.076	1.075	11.445	10.219

bereits deutlich wurde, setzt sich fort. Die Sportvereine im Land verbuchen weiterhin einen Mitgliederzuwachs. Der Badische Sportbund (BSB) Freiburg, der Badische Sportbund Nord, der Württembergische Landessportbund (WLSB) sowie der Landessportverband Baden-Württemberg (LSVBW) blicken mit Freude auf die Auswertung der Zahlen der Mitgliederbestandserhebung. Denn mit 4.184.101 Mitgliedschaften konnte der letztjährige Rekord erneut gebrochen werden. Damit sind über 37 Prozent der Menschen in Baden-Württemberg Mitglied in einem Sportverein.

„Diese Zahlen stimmen uns sehr positiv. Dass der organisierte Sport weiterhin wächst, verdanken wir in erster Linie dem meist ehrenamtlichen, jedoch auch hauptberuflichen Engagement in den Sportvereinen und -verbänden“,

sagt LSBW-Präsident Jürgen Scholz. „Dieser Einsatz ist gesamtgesellschaftlich betrachtet heute wichtiger denn je.“ Doch auch die zugehörige Infrastruktur und Rahmenbedingungen, für die die Landesregierung, die Städte und Gemeinden sowie die Landkreise zuständig sind, bezog Scholz in seinen Dank mit ein, denn „die wichtige Arbeit des organisierten Sports für die Gesellschaft bedarf auch zukünftig vielfältiger Unterstützung, um funktionieren und wachsen zu können.“

Prozentual den größten Zuwachs kann erneut der BSB Freiburg mit einem Plus von 4,16 Prozent gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. In Württemberg stehen 3,94 Prozent und in Nordbaden 2,89 Prozent mehr als im Vorjahr zu Buche.

Der insgesamt größte prozentuale Zuwachs ist bei den 0- bis 2-Jährigen (15,59 Prozent) und

den 3- bis 6-Jährigen (10,09 Prozent) zu verzeichnen. Die 46- bis 65-Jährigen stellen die größte Gruppe mit 1.028.207 Mitgliedern. Während die Zahl der Vereine leicht zurückging (-31), stieg die Zahl der Abteilungen um 16 an. Die Sportarten mit den meisten Mitgliedschaften sind Turnen (1.190.300) mit 3,95 Prozent sowie Fußball (1.087.043) mit 5,65 Prozent Zuwachs. Unter den Sportarten wuchs Darts mit 31,32 Prozent am meisten, gefolgt von Basketball mit 16,78 Prozent. Ob der Sport-Sommer 2024 – mit Welt- und Europameisterschaften in diversen Sportarten sowie den Olympischen und Paralympischen Spielen in Paris – die Begeisterung für Sport in Baden-Württemberg weiter steigern kann, wird sich im nächsten Jahr zeigen.

■ Jennifer Baloni

36-45		46-65		66-79		80-89		über 90		Gesamtmitglieder			2023	Veränderung	%
m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	gesamt			
127	63	463	162	96	42	15	1	1	0	1.065	511	1.576	1.497	79	5,28
173	91	558	253	104	42	9	5	2	0	1.532	997	2.529	2.548	-19	-0,75
603	141	371	103	19	10	5	1	0	0	6.660	3.188	9.848	9.424	424	4,50
2.695	1.408	5.652	2.689	1.167	435	142	48	4	2	17.386	9.896	27.282	26.890	392	1,46
119	52	415	197	230	85	38	24	4	3	1.021	453	1.474	1.441	33	2,29
563	177	573	252	68	25	19	8	1	0	3.276	1.072	4.348	4.143	205	4,95
2.900	712	2.862	1.132	763	356	211	137	9	11	30.446	10.004	40.450	34.637	5.813	16,78
1.445	2.216	8.405	13.201	9.881	12.318	4.406	4.529	324	334	26.785	34.784	61.569	58.704	2.865	4,88
24.890	19.089	56.094	40.701	16.540	8.856	6.220	2.913	691	311	164.924	122.565	287.489	273.742	13.747	5,02
539	96	1.399	138	213	14	22	3	1	0	2.831	358	3.189	3.057	132	4,32
33	14	93	47	4	0	0	0	0	0	227	104	331	328	3	0,91
96	53	333	151	91	26	8	1	0	0	792	361	1.153	1.131	22	1,95
346	145	2.027	925	1.927	856	467	204	35	11	5.456	2.549	8.005	7.484	521	6,96
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
1.362	370	1.404	317	276	82	108	23	15	5	13.148	3.561	16.709	15.239	1.470	9,65
7	12	1	2	0	0	0	0	0	0	45	613	658	0	658	0,00
677	106	1.097	183	86	15	15	4	0	0	3.160	488	3.648	2.778	870	31,32
1.007	599	1.947	656	600	192	198	51	26	3	7.824	4.479	12.303	11.612	691	5,95
209	102	487	183	117	48	68	30	11	4	2.651	1.474	4.125	4.249	-124	-2,92
49	14	36	13	2	0	0	0	0	0	362	74	436	512	-76	-14,84
103.455	19.353	197.310	37.688	83.480	12.771	31.355	3.694	3.686	474	921.991	165.052	1.087.043	1.028.886	58.157	5,65
1.373	907	2.894	2.447	1.445	1.077	461	239	23	15	11.251	7.161	18.412	16.817	1.595	9,48
1.016	445	5.584	3.678	4.027	2.848	1.289	663	57	10	15.695	9.342	25.037	26.590	-1.553	-5,84
8.680	4.845	18.684	8.193	7.988	2.239	3.448	638	433	50	99.301	57.611	156.912	152.285	4.627	3,04
538	313	1.013	463	202	73	101	38	7	2	6.351	4.674	11.025	11.207	-182	-1,62
1.185	476	2.259	912	682	216	145	28	9	2	15.483	6.580	22.063	21.036	1.027	4,88
621	208	969	338	138	55	25	7	1	0	4.540	2.170	6.710	6.546	164	2,51
1.071	786	3.552	2.397	1.195	660	516	252	56	32	9.491	6.176	15.667	15.829	-162	-1,02
1.031	737	2.981	1.314	631	146	69	19	6	14	13.449	8.099	21.548	20.345	1.203	5,91
884	391	2.589	1.135	1.656	658	576	222	45	35	7.602	3.240	10.842	10.920	-78	-0,71
5.741	6.104	17.595	15.653	8.857	6.836	4.047	2.314	394	177	76.039	75.505	151.544	151.082	462	0,31
2.338	286	6.376	727	3.009	262	918	67	139	9	17.136	2.162	19.298	18.416	882	4,79
1	0	4	3	9	0	2	0	0	0	19	4	23	24	-1	-4,17
295	128	1.411	576	615	204	220	69	19	7	3.107	1.296	4.403	4.379	24	0,55
803	240	2.548	577	956	166	265	50	32	8	7.231	1.658	8.889	8.713	176	2,02
4.885	1.816	11.227	4.332	4.001	1.420	1.368	461	98	24	34.157	13.513	47.670	45.530	2.140	4,70
404	170	871	326	318	105	123	21	14	0	2.606	999	3.605	3.844	-239	-6,22
2.207	9.488	7.946	15.564	4.227	2.583	1.492	637	213	79	21.766	74.541	96.307	97.102	-795	-0,82
1.746	861	4.690	1.542	2.565	539	1.026	170	101	20	19.527	5.538	25.065	23.891	1.174	4,91
487	354	684	419	155	68	53	18	3	3	3.145	3.093	6.238	6.108	130	2,13
621	400	1.863	1.347	809	327	470	151	43	23	5.920	3.469	9.389	9.377	12	0,13
293	87	386	85	114	17	48	5	10	0	2.359	751	3.110	3.115	-5	-0,16
1.358	152	4.525	317	1.959	104	726	28	123	7	16.401	1.821	18.222	17.122	1.100	6,42
2.711	3.398	5.937	6.153	1.815	2.122	845	793	91	78	35.834	37.939	73.773	71.785	1.988	2,77
1.852	977	6.953	3.140	3.160	1.059	1.318	372	108	32	18.017	8.420	26.437	26.272	165	0,63
9.526	8.483	30.965	25.323	13.164	8.860	5.499	3.180	581	271	94.078	75.908	169.986	167.714	2.272	1,35
138	186	452	341	249	116	69	36	9	1	1.394	1.394	2.788	2.773	15	0,54
124	267	251	345	129	149	59	41	8	5	1.286	2.791	4.077	3.942	135	3,42
7	13	95	13	57	11	7	0	0	0	200	70	270	270	0	0,00
7	23	44	76	40	21	13	6	1	0	112	133	245	249	-4	-1,61
14.612	3.963	46.645	10.813	23.025	3.722	8.309	1.171	916	109	119.893	30.349	150.242	148.738	1.504	1,01
276	85	638	228	143	38	9	3	0	0	2.436	1.147	3.583	3.855	-272	-7,06
483	338	864	385	140	61	8	1	0	0	6.715	4.729	11.444	11.439	5	0,04
980	1.937	5.484	8.070	2.538	3.017	461	451	20	24	12.680	28.772	41.452	38.521	2.931	7,61
937	478	2.848	1.225	728	234	143	24	7	0	6.886	3.448	10.334	10.369	-35	-0,34
19.614	13.994	46.679	30.478	27.632	15.527	10.362	4.599	639	257	172.821	117.569	290.390	287.562	2.828	0,98
8.263	2.079	20.891	5.678	9.114	1.785	3.101	528	251	45	73.386	19.701	93.087	91.714	1.373	1,50
1.023	464	2.364	860	271	55	42	3	1	0	5.513	2.689	8.202	8.440	-238	-2,82
35.150	84.679	81.658	167.993	49.309	89.844	24.352	38.830	2.708	3.859	432.825	757.475	1.190.300	1.145.095	45.205	3,95
5.007	3.994	10.864	6.331	2.898	1.177	651	242	48	22	37.575	35.728	73.303	69.844	3.459	4,95
279.583	199.365	645.810	428.790	295.634	184.574	115.942	68.053	12.024	6.378	2.625.809	1.780.248	4.406.057	4.247.162	158.895	3,74
262.177	187.453	642.169	425.438	288.545	177.804	113.632	65.058	11.179	5.907	2.536.110	1.711.052	4.247.162			
17.406	11.912	3.641	3.352	7.089	6.770	2.310	2.995	845	471	89.699	69.196	158.895			

Partnerbetrieb des Spitzensports – eine Win-win-Situation

Initiative zeichnet im Herbst zahlreiche Betriebe aus

„Wir zeichnen heute Partnerbetriebe für Ihr großes Engagement dafür aus, dass sie es Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern ermöglichen, ihre Leistungssportkarriere mit einer Ausbildung oder Beschäftigung zu vereinbaren“, hatte Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut bei der letzten Auszeichnungsfeier zusammengefasst – so oder so ähnlich könnte es auch Ende Oktober wieder klingen. Denn nach einer pandemiebedingten längeren Pause zeichnen das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg und der Landessportverband Baden-Württemberg (LSVBW) dann wieder Partnerbetriebe des Spitzensports aus.

2019 noch war Aline Rotter-Focken gemeinsam mit ihren Vorgesetzten der SBS-Feintechnik GmbH und Co. KG bei der Auszeichnungsfeier. Damals ermöglichte das Unternehmen der Weltklasse-Ringerin eine berufliche Karriere neben der sportlichen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten bei anderen Arbeitgebern zog sie damit das große Los. Denn SBS-Feintechnik schaffte eigens für die spätere Olympiasiegerin eine Stelle im Betrieblichen Gesundheitsmanagement – und ließ ihr die nötigen Freiheiten, um auch erfolgreiche Ringerin zu sein. „Die haben den Mehrwert, den Leistungssportlerinnen und -sportler mit sich bringen, gesehen. Das hat auch meine eigene Perspektive gewandelt. Ich dachte lange, ich wäre ein Klotz am Bein, mit all den Sonderabsprachen und Fehlzeiten auf Grund des Leistungssports. Doch tatsächlich sind wir sehr wertvoll für einen Betrieb“, so Rotter-Focken.

Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Eine Karriere im Leistungssport erfordert ein gutes Zeitmanagement, viel Disziplin und Effizienz – Attribute, die ebenfalls geschätzten Mitarbeitenden zugeschrieben werden. Außerdem sieht die ehemalige Ringerin Athletinnen und Athleten als Identifikationsfiguren ins Unternehmen hi-



2019 wurde mit der SBS-Feintechnik GmbH der damalige Arbeitgeber der Olympiasiegerin Aline Rotter-Focken (3. von links) ausgezeichnet.
Foto: LSVBW/Jan Potente

nein und in die Öffentlichkeit. Win-Win sozusagen. „Die Kollegen haben immer mitgefiebert, wenn ein Wettkampf anstand – und danach kam ich kaum zum Arbeiten, weil alle wissen wollten, wie es lief. Das hat der Chef vorgelebt, er wusste immer Bescheid, wo ich so unterwegs bin. Davon hängt ab, ob das Ganze gelingt.“ Die Auszeichnung *Partnerbetrieb des Spitzensports* vergeben das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus und der LSVBW in diesem Jahr zum sechsten Mal. Insgesamt wurden bisher über 80 Unternehmen, kommunale Arbeitgeber und Vereine als Partnerbetriebe des Spitzensports ausgezeichnet. Um *Partnerbetrieb des Spitzensports* zu sein, stellen diese einer Spitzensportlerin oder einem Spitzensportler aus Baden-Württemberg einen

Ausbildungsplatz oder eine Stelle für ein duales Studium in einem anerkannten Beruf, oder einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz zur Verfügung. Die Athletinnen und Athleten gehören einem Bundeskader an. Mittlerweile ist Rotter-Focken Leistungssportreferentin des Deutschen Ringer-Bundes. Und

auch in dieser Position begegnet ihr die Frage nach der Dualen Karriere immer wieder, wenn auch aus einem anderen Blickwinkel: „Die Möglichkeiten sind heute andere, Leistungssport und eine berufliche Laufbahn sind sehr viel besser kombinierbar. Trotzdem sind die Herausforderungen für junge Athletinnen und Athleten nicht ohne. Eine Duale Karriere ist eine doppelte Belastung, und das erfordert eine gute Abstimmung. Im Mittelpunkt steht immer die Athletin oder der Athlet, doch auch das Netzwerk ist entscheidend. Eltern, Trainer, Ausbilder, Laufbahnberater sind Experten und wenn diese gut kommunizieren, kann die Duale Karriere sehr erfolgreich gelingen.“ Die Initiative *Partnerbetrieb des Spitzensports* ist für die junge Mutter ein großer Zugewinn, denn darüber erfahren die Betriebe eine wichtige Honorierung ihrer Bereitschaft, Spitzen-

athletinnen und -athleten zu unterstützen. Und im Nachwuchsleistungssport spricht sich diese Möglichkeit herum, denn tendenziell steigen die Zahlen derer wieder, die sich gegen ein reines Studium und für den Weg in ein Unternehmen entscheiden.

Sehr zur Freude der Initiatoren im Ministerium und beim LSVBW. Die Vorbereitungen für die Auszeichnungsfeier laufen auf Hochtouren, insgesamt werden 2024 mindestens zwölf Betriebe ausgezeichnet. Einige davon beschäftigen mehrere Athletinnen oder Athleten, manche werden wiederholt ausgezeichnet – die Unternehmen machen gute Erfahrungen mit ihren Leistungssportlerinnen und -sportlern.

Für Rotter-Focken schließt sich im Oktober ein Kreis, denn die 33-Jährige übernimmt in diesem Jahr eine andere Rolle: Sie wird die geladenen Gäste der Auszeichnungsfeier durch das Programm führen. ■ Jennifer Baloni

Spitzensportland
Baden-Württemberg
Landessportverband
Baden-Württemberg e.V.



Weitere Informationen

zur Initiative *Partnerbetrieb des Spitzensports* sind unter www.partnerbetrieb-sport.de oder über nebenstehenden QR-Code zu finden.



Zukunftsfähigkeit wird auch im Fußball großgeschrieben

Pünktlich zur Fußball-EM ist der erste NI-Charta Sport-Fußball-Konvoi in Südbaden im Ziel



Der Finaltag der Amateure bot eine tolle Kulisse für die Auszeichnung des ersten Fußballkonvois in Südbaden. Foto: SBFV

Ende Mai konnte der Landessportverband Baden-Württemberg (LSVBW) zusammen mit der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg dem Südbadischen Fußballverband sowie sieben Vereinen im Dreisamstadion die NI-Charta Sport-Urkunde überreichen. Damit wurden sie in den Kreis der mittlerweile 57 Unterzeichner aufgenommen, zu welchen seit Juni auch ein zweiter Tennis-Konvoi zählt.

Der Finaltag der Amateure, bei dem der FC 08 Villingen zum elften Mal den südbadischen Verbandspokal gewonnen hat, war eine würdige Kulisse mit grandioser Stimmung und (ehemaliger) Bundesliga-Atmosphäre. Vor fast 4000 Zuschauerinnen und Zuschauern wurden in der Halbzeitpause auf dem Grün die Urkunden an den Südbadischen Fußballverband, den SV Au-Wittnau, den Bahlinger SC, den SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg, den SV Heimbach, den SC Hofstetten, den Polizei SV Freiburg und den FC Schönau 1908 übergeben.

Der Konvoi bot den Vereinen die Möglichkeit, moderiert durch den Prozess bis zur Unterzeichnung geführt zu werden. Regelmäßige On-

linetermine, Impulse, individuelle Beratung, der Austausch mit anderen Konvoi-Vereinen und dem Verband sowie eine enge Begleitung bis zur Unterzeichnung der NI-Charta Sport zeichnen einen NI-Charta Sport-Konvoi aus.

LSVBW-Präsident Jürgen Scholz freut sich über das Engagement: „Um den Begriff der Nachhaltigkeit im Sport transparenter zu machen, sprechen wir beim Landessportverband Baden-Württemberg sehr gerne von Zukunftsfähigkeit – dieser Begriff ist positiv besetzt und erklärt sehr schnell, auf was es ankommt. Wir freuen uns daher sehr, dass sich immer mehr Vereine und Verbände dem „Team für Morgen“ – der NI-Charta Sport – anschließen. In diesem inspirierenden Netzwerk aus engagierten Vereinen findet ein Austausch über den Tellerrand hinaus statt. Nicht jeder Verein muss das Rad neu erfinden.“

Zweiter Tennis-Konvoi

Bereits im vergangenen Jahr hatten sich einige Tennisvereine auf den Weg gemacht. Der zweite Konvoi des Württembergischen Tennis-Bundes (WTB) wurde zusammen mit dem Badischen Tennisverband erneut bei den BOSS OPEN in

Stuttgart gewürdigt. Jürgen Scholz überreichte gemeinsam mit Staatssekretär Dr. André Baumann die Urkunden an die sieben Vereine und den Badischen Tennisverband. Scholz beglückwünschte den zweiten Konvoi bei der Übergabe am Weissenhof: „Entsprechend dem Schneeballsystem nimmt der Zulauf an teilnehmenden Vereinen und Verbänden nun Fahrt auf. Man spürt den Spirit der Unterzeichner – die tollen Ideen und die Begeisterung stecken regelrecht zum Mitmachen an.“ Die Urkunden konnten der TC Dettingen, der TC Ditzingen, der TC Esslingen, der TC Hochdorf-Reichenbach, der TC Kluffern, der TC Kornwestheim, der TC Ludwigsburg, und der Tennisclub Tübingen in Empfang nehmen. Die NI-Charta Sport ist eine freiwillige Selbstverpflichtung zu mehr Nachhaltigkeit – also Zukunftsfähigkeit – im Sport. Sie wurde vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gemeinsam mit dem LSBW, Sportfachverbänden und Sportvereinen entwickelt und ist ein unkomplizierter Einstieg in ein Nachhaltigkeitsmanagement für Sportvereine und -verbände in Baden-Württemberg. Der NI-Charta Sport liegen 12 Leitsätze in den drei Säulen der Nachhaltigkeit – Soziales, Vereinerfolg und Ökologie – zugrunde. Mit der Vertiefung eines Leitsatzes mit entsprechenden Zielen und Maßnahmen aus jeder Säule wird ein Jahreszyklus angestoßen.

Die NI-Charta Sport würdigt die vielfältige Arbeit der Vereine und Verbände und macht sichtbar, was bereits im Gange ist. Außerdem bietet sie die Chance, Menschen durch den Projektcharakter der einjährigen Umsetzungsphase in Verantwortung zu bringen. Gerade junge Menschen können sich vielerorts nicht langjährig binden und haben so die Chance, trotzdem mitzuwirken.

■ Ulrike Hoffmann



SPORT



Alle Informationen, Unterzeichner und Events finden Sie unter dem nebenstehenden QR-Code.



Rückschau Sport in BW 5/2024

Liebe Leserinnen und Leser von *SPORT in BW*,

nach meinem Editorial in der Mai-Ausgabe, in der ich mich anlässlich des 75. Geburtstags des Grundgesetzes mit dem föderalistischen System in Deutschland beschäftigt habe, erhielt ich eine Mail einer ehrenamtlichen Vereinsmitarbeiterin, die sich verstimmt zeigte, dass ich einmal nur von Sportlern und nicht auch von Sportlerinnen gesprochen habe. Natürlich habe ich mich bei der engagierten Dame für den Fauxpas entschuldigt. Als ich von Sportlern geschrieben habe, meinte ich selbstverständlich auch Sportlerinnen. Zukünftig werden wir dies auch ausschreiben.

Welche Rolle Frauen im Sport in Baden-Württemberg spielen, ist mir bekannt. 40,34 Prozent der mehr als vier Millionen Mitgliedschaften sind weiblich. Allerdings, und das ist ein Thema an dem gearbeitet werden muss, ist oft das ehrenamtliche Engagement der vielen Frauen leider seltener nach außen sichtbar als das der Männer. Häufig engagieren sie sich im Stillen beziehungsweise Hintergrund.

Über die Geschlechter hinweg können wir gemeinsam mehr erreichen und unsere Sportvereine zu attraktiven Orten unserer Gesellschaft machen.

■ Jürgen Scholz, Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg



TRAINER
PREIS
BADEN-
WÜRTTEMBERG
20
24

Jetzt bewerben unter
www.lsvbw.de/trainerpreis

Dank Lotto BW!

Mit Unterstützung von:



Sicher in die Lüfte: Teilsanierung der Hornberg-Startbahn ist so gut wie abgeschlossen

Die Fliegergruppe Schwäbisch Gmünd ist bereit für das große Jubiläum „100 Jahre Fliegerei auf dem Hornberg“, das 2025 ansteht. Denn die Teilsanierung der Startbahn 17 bzw. 35 am Segelfluggelände Hornberg ist so gut wie abgeschlossen und hat knapp 40.000 Euro gekostet. Die Fliegergruppe Schwäbisch Gmünd, die den Flugplatz nutzt, hatte beim WLSB den Antrag auf Unterstützung der Finanzierung gestellt.

Im Rahmen der Sanierung wurde ein sogenanntes Dünnschicht-Asphaltverfahren angewandt. Dieses Verfahren ist kostengünstiger als ein vollständiger Ausbau und ausreichend robust, um der vergleichsweise geringen Abnutzung durch den Flugverkehr und gelegentliche Pkw-Fahrten standzuhalten. Vor der Sanierung war die Bahndecke teilweise stark beschädigt. Kleine Steine lösten sich aus dem Asphalt und wurden durch die Propeller auf-

gewirbelt, was erhebliche Schäden an den Propellern und Flugzeugen verursachte. „Das Problem hatten wir schon seit einigen Jahren und es wurde mit der Zeit immer schlimmer“, erklärt Dr. Stefan Kroboth von der Fliegergruppe. Obwohl die neue Asphaltdecke bereits aufgebracht wurde, sind laut Kroboth noch diverse Mängel, die während des Baus aufgetreten sind, zu beseitigen. Diese Nachbesserungen sollen bis spätestens Mitte August durchgeführt werden. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird auch die Markierung der Startbahn aufgebracht. Die Notwendigkeit der Sanierung wurde von der Fliegergruppe detailliert begründet. Durch die Beschädigungen des Asphalts waren die Propeller der Flugzeuge stark gefährdet, was erhebliche Kosten für den Austausch der Propeller zur Folge hätte. „Ein Propellerwechsel kann zwischen 4000 und 6000 Euro kosten“, rechnet Kroboth vor. Für die derzeit rund 180 Mitglieder



Startpunkt der Bahn 17 mit dem Tower auf dem Segelfluggelände Hornberg.
Foto: Fliegergruppe Schwäbisch Gmünd

zählende Fliegergruppe wären das erhebliche Kosten gewesen, die nun nicht mehr auftreten können.

Sport im Verein ist eben besser. Dank Lotto BW!

■ Sebastian Klaus